Kaukette schlecht für Zähne?

Kauen und Beißen



Vielleicht kennst du das: Dein Kind kaut ständig auf den Fingernägeln, nagt am Bleistift oder stopft sich Kleidung in den Mund. Dieses Verhalten kann verschiedene Ursachen haben – Stress, Langeweile oder ein sensorisches Kaubedürfnis. Genau hier kann eine Kaukette eine sicherere Alternative sein. Trotzdem hören wir immer wieder die Frage: Ist eine Kaukette schlecht für die Zähne?

Was ist eine Kaukette?

Eine Kaukette ist ein flexibler, weicher Anhänger an einem Band, der speziell dafür entwickelt wurde, sicher darauf herumzukauen. Diese Ketten bestehen meist aus Silikon –

einem Material, das gleichzeitig robust und sicher ist. Sie gibt es in vielen Formen und Farben, sodass sie für Kinder und Erwachsene gleichermaßen attraktiv sind.

Missverständnisse rund um Kauketten

Sind Kauketten also sicher für die Zähne? Ja – Kauketten sind speziell dafür entwickelt worden, das Kauverhalten auf eine sichere Art zu unterstützen. Da sie aus weichem Material bestehen, belasten sie die Zähne deutlich weniger als harte Gegenstände wie Bleistifte oder Fingernägel.

Die Vorteile von Kauketten

1. Sicherheit an erster Stelle

Kauketten sind eine sichere Alternative zum Kauen auf harten Gegenständen. Sie verringern das Risiko von Schäden an Zähnen und Zahnfleisch und sind frei von schädlichen Stoffen wie BPA, Blei und Phthalaten. Trotzdem ist es wichtig zu wissen: Eine Kaukette ist kein Spielzeug – sie sollte deshalb immer unter (elterlicher) Aufsicht verwendet werden. Außerdem nutzen sich Kauketten mit der Zeit ab – bei manchen schneller, bei anderen langsamer. Scharfe Zähne, intensiver Gebrauch oder falsches Kauen (z. B. Reißen oder Hebeln) beeinflussen die Lebensdauer. Ersetze die Kaukette rechtzeitig.

2. Sensorische Unterstützung

Kauketten bieten eine gute Möglichkeit, das sensorische Kaubedürfnis eines Kindes zu erfüllen. Für Kinder mit Autismus, ADHS oder anderen Schwierigkeiten bei der Sensorischen Verarbeitung kann eine Kaukette dabei unterstützen, zur Ruhe zu kommen und die Konzentration zu fördern.

3. Alternative zu unerwünschten Gewohnheiten

Viele Kinder (und Erwachsene) neigen dazu, an den Nägeln zu kauen oder auf Kleidung herumzubeißen, wenn sie angespannt oder frustriert sind. Eine Kaukette bietet dafür ein gesünderes Ventil.

4. Langlebigkeit und Hygiene

Dank des Silikons lässt sich eine Kaukette ganz einfach reinigen. So bleibt sie auch bei häufigem Gebrauch hygienisch und sicher.

Wie verwendet man eine Kaukette?

Es ist wichtig zu wissen, dass Kauketten sich mit der Zeit abnutzen. Das Material ist bewusst flexibel und weich gehalten – das bedeutet aber auch, dass es irgendwann verschleißen kann. Es empfiehlt sich daher, die Kette regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf zu ersetzen.

Fazit

Auch wenn manche sich Sorgen machen, ob eine Kaukette den Zähnen schaden könnte – sie ist genau dafür entwickelt worden, häufiges Kauverhalten auf eine sichere und praktische Weise zu unterstützen. Als gesündere Alternative zum Nagelkauen oder Bleistiftkauen kann eine Kaukette dabei helfen, unerwünschte Gewohnheiten abzulösen und das Kaubedürfnis sicher zu erfüllen. Probiere es aus und schau, ob eine Kaukette einen positiven Unterschied für dein Kind macht.

Für den diagnostischen oder therapeutischen Einsatz bei ADHS oder Autismus liegen keine medizinischen Studien vor. Das Produkt ist kein Medizinprodukt.

Was ist eine Kaukette?

Eine Kaukette ist ein fester Silikonanhänger zum Kauen, den man um den Hals trägt. Für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhtem Kaubedarf, die sonst auf Kleidung, Nägel oder Stifte kauen.

Ein sicheres und geeignetes Ventil zum Kauen, für Kinder mit erhöhtem Kaubedarf oder sensorischen Bedürfnissen. Lebensmittelechtes Silikon, BPA-frei, in vier Stärken.

KAUKETTEN ANSEHEN